



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

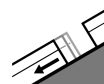
am Sonntag, den 06.02.2022



Neuschnee



2000m



Gleitschnee



1800m

Trockene Rutsche und Gleitschneelawinen sind vereinzelt möglich.

Mit Abkühlung mehrheitlich günstige Lawinensituation. Vor allem sehr steile Schattenhänge sowie kammnahe Sonnenhänge: Mit dem Neuschnee sind nur noch vereinzelt kleine trockene Rutsche möglich. Zudem sind sehr vereinzelt kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Samstag: Bis am Morgen fallen verbreitet oberhalb von rund 2000 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee wird an allen Expositionen auf eine Kruste abgelagert. Er verbindet sich vor allem an Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf. Schattenhänge: Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr. Im mittleren Teil der Altschneedecke sind vor allem in windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 100 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in der Höhe je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Sonntag: Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.